


Konflikte

Solidaritätskundgebung für Israel in Hannover geplant

9. Oktober 2023, 8:11 Uhr / Quelle: dpa Niedersachsen /

 ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.

Nach dem Großangriff der islamistischen Hamas hat ein Bündnis in Hannover [<https://www.zeit.de/thema/hannover>] zu einer Kundgebung aus Solidarität zu Israel aufgerufen. An diesem Montag um 17.00 Uhr werden dazu als Redner unter anderem Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) und Regionspräsident Steffen Krach (SPD) erwartet. «Wir verurteilen diese Angriffe der Hamas und stehen an Israels Seite», teilte der Freundeskreis Hannover für die Veranstalter mit. «Unsere Gedanken sind bei den Opfern dieser Verbrechen.»

ZEIT ONLINE

Die islamistische Organisation Hamas [<https://www.zeit.de/thema/hamas>] hatte am Samstagmorgen von Gaza aus überraschend Raketenangriffe gegen Israel begonnen. Gleichzeitig drangen bewaffnete Palästinenser über Land, See und Luft nach Israel vor. Bei dem beispiellosen Angriff wurden Hunderte Menschen getötet und mehrere Tausend weitere verletzt.

Am Sonntagabend hatte bereits die Oberbürgermeisterin von Osnabrück, Katharina Pötter (CDU), zu einer Demonstration aufgerufen, um Solidarität mit dem angegriffenen Land zu zeigen. Die Polizei Osnabrück zählte 170 Teilnehmende, darunter auch Vertreter des örtlichen Runden Tisches der Religionen. Solidaritätskundgebungen für Israel gab es auch in zahlreichen weiteren deutschen Städten.

© dpa-infocom, dpa:231009-99-495907/2